

Verhaltenspolitik

KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE

MÄRZ 2021

Inhaltsverzeichnis

Einführung und Ziele	3
Unsere Goldenen Regeln	4
Harmonisierte Goldene Regeln	5
Verhaltens Kodex	6
Maßnahmen Verhaltens-Politik	7
KiVa	9
Kindergarten Reflexionsform	10
P1/P2 Reflexionsform	11
P3-P5 Relexionsform	12
Verhaltens-Kodex	13

Einführung und Ziele

Die Europäische Schule Frankfurt möchte jedem Kind die Möglichkeit geben, sein Potenzial in einer fürsorglichen Umgebung zu entwickeln, in der die Talente jedes Kindes gefördert und geschätzt werden.

Unsere Verhaltenspolitik spiegelt die Vision des Kindes im Zentrum des Lernprozesses wider, und wir hoffen sicherzustellen, dass jedes Kind in einer störungsfreien Umgebung Erfahrungen macht, die für seine Bedürfnisse relevant und altersgerecht sind. Das Schulklima und die Atmosphäre in der Schule werden durch die Handlungen und das Verhalten jedes Einzelnen in der Schule bedingt.

Das Verhalten der Erwachsenen im Leben eines Kindes, einschließlich der Eltern und Lehrer, hat einen wesentlichen Einfluss darauf, wie sich ein Kind verhält. Der Kodex ist dort am wirksamsten, wo es ein hohes Maß an Offenheit und Zusammenarbeit zwischen Schulpersonal, Eltern und Schülern gibt. Ein klares Verständnis zwischen allen Partnern über die erforderlichen Verhaltensstandards und die Verfahren, die bei Verstößen gegen den Kodex anzuwenden sind, trägt ebenfalls dazu bei, ein harmonisches Umfeld zu gewährleisten, in dem alle effektiv arbeiten können.

Ziel ist es, ein geordnetes Umfeld zu schaffen, in dem sich die Schülerinnen und Schüler durch die Entwicklung von Selbstdisziplin sicher fühlen und in allen Aspekten ihrer Entwicklung Fortschritte machen können.

Der Verhaltenskodex beschreibt die Erwartungen der Schule, wie jedes Mitglied der Schulgemeinschaft dazu beitragen soll, die Schule zu einem guten Ort des Lehrens und Lernens zu machen. Alle Mitglieder des Schulpersonals werden mit einer positiven Herangehensweise dazu beitragen, die Frage des Verhaltens in der Schule positiv zu beeinflussen. Der Erfolg dieser Politik hängt natürlich auch von der vollen und konsequenten Mitarbeit aller Eltern ab.

Die übergeordneten Ziele sind:

- Gewährleistung eines pädagogischen Umfelds, das sich an den allgemeinen Zielen der Europäischen Schulen orientiert: Förderung von Toleranz, Zusammenarbeit, Kommunikation um und Rücksicht auf andere in der gesamten Schulgemeinschaft und darüber hinaus;
- Förderung von positivem Verhalten und Selbstdisziplin unter Anerkennung der Unterschiede zwischen den Kindern und der Notwendigkeit, diese Unterschiede zu berücksichtigen;
- eine Atmosphäre des Respekts, der Toleranz und der Rücksichtnahme auf andere zu schaffen;
- das Lernumfeld zu verbessern und ein geordnetes Funktionieren der Schule zu ermöglichen, damit die Kinder in allen Aspekten ihrer Entwicklung Fortschritte machen können;
- die Sicherheit und das Wohlergehen aller Mitglieder der Schulgemeinschaft zu gewährleisten;
- den Eltern und Kindern dabei zu helfen, die Systeme und Verfahren, die Teil der Richtlinie sind, zu verstehen und ihre Mitarbeit bei der Anwendung dieser Verfahren zu suchen;
- sicherzustellen, dass die Regeln in der gesamten Schule auf faire und konsistente Weise umgesetzt werden.

Unsere goldene Regeln

- **Sei rücksichtsvoll, hilfsbereit und freundlich.**

Wir sprechen und verhalten uns höflich und respektvoll gegenüber allen.

- **Höre anderen zu.**

Wir hören anderen aufmerksam zu und führen Anweisungen sorgfältig aus.

- **Sei ehrlich und fair.**

Wir verhalten uns so, dass alle in Ruhe arbeiten und spielen können.

- **Sei vorsichtig.**

Wir bewegen uns ruhig und vernünftig in der Schule. Wir achten immer auch auf andere.

- **Achte dein und das Eigentum aller.**

Wir kümmern uns um unser Schul- und persönliches Eigentum, unsere Arbeiten und die Einrichtung.

Harmonisierte Goldene Regeln

An der Europäischen Schule in Frankfurt glauben wir, dass diese fünf goldenen Regeln von Bedeutung sind. Die goldenen Regeln sollen von allen Schülern während der gesamten Schulzeit befolgt und vom Personal umgesetzt werden.

Bestimmte Bereiche der Schule bedürfen einer besonderen Anleitung:

	Sei rücksichtsvoll, hilfsbereit und freundlich.	Höre anderen zu.	Sei ehrlich und fair.	Sei vorsichtig.	Achte auf dein und das Eigentum aller.
Klassenzimmer	-Gib dein Bestes. -Folge den Anweisungen.	-Höre auf deine Lehrerin und deinen Lehrer. -Höre deinen Mitschülern zu.	-Sag die Wahrheit.	-Gehe im Klassenzimmer. -Setze dich ordentlich hin.	-Achte auf die Einrichtung im Klassenzimmer.
Spielplatz (Bleib in deinem Klassenzimmer während der Regenspausen.)	-Lass andere mitspielen. -Räume deine Spielsachen auf. Behalte deine Hände und Füße bei dir.	-Folge den Anweisungen. -Höre zu und sprich auf eine respektvolle Art mit anderen.	-Erlaube allen in einer angenehmen Atmosphäre zu spielen.	-Benutze alle Spielgeräte mit Sorgfalt. -Achte auf deine Mitschüler -Spiele nur dort, wo es erlaubt ist.	-Halte den Spielplatz sauber und wirf deinen Müll in den Abfalleimer. - Geh sorgfältig mit deinem und dem Eigentum anderer um.
Flur, Treppenhaus und Foyer	-Tritt zur Seite und lasse andere vorbei.	-Sprich leise, wenn du dich im Schulgebäude bewegst.	-Warte bis du an der Reihe bist.	-Bewegte dich vorsichtig in der Schule. -Gehe auf der rechten Seite. -Das Geländer ist nur zum Festhalten.	-Respektiere das Eigentum anderer. -Respektiere die ausgestellten Gegenstände in der Schule.
Kantine	-Bitte Hilfe an, wo sie gebraucht wird. -Hinterlasse deinen Platz sauber und ordentlich.	- Sprich leise und mit leerem Mund. -Folge den Anweisungen der Erwachsenen.	-Warte, bis du in der Schlange an der Reihe bist.	-Geh in der Kantine -Bleib sitzen bis du fertig bist.	-Gehe sorgfältig mit dem Besteck und dem Geschirr um.
Toiletten	-Respektiere die Privatsphäre Anderer.		-Geh in der Pause zur Toilette. -Achte darauf zu spülen.	-Benutze die Toilette sinnvoll . -Wasche deine Hände und trockne sie ab.	-Verschwende kein Toilettenpapier und keine Papierhandtücher. -Nur Toilettenpapier gehört in die Toilette.
Turnhalle	-Stelle deine Wasserflasche an einen sicheren Ort.	-Folge den Anweisungen der Erwachsenen.	-Warte bis du an der Reihe bist.	-Trage Sportbekleidung und Sportschuhe. -Binde dein Haar zusammen und lege allen Schmuck ab.	-Benutze die Ausrüstung in der Sporthalle richtig. -Räume alle Sportgeräte wieder an ihren richtigen Platz.
Bücherei	-Teile und wechsle dich ab.	-Sprich leise.	-Gib deine Bücher rechtzeitig zurück. -Achte darauf, das Buch auszuleihen, bevor du mit ihm. die Bücherei verlässt.		-Kein Essen und Trinken in der Bücherei. -Achte gut auf die Büchereibücher. -Räume die Bücher an ihren richtigen Platz zurück.

Unser Verhaltenskodex

Unser Verhaltenskodex enthält in einfachen Worten Beispiele für Verhaltensweisen, die wir erwarten, wenn die Kinder die goldenen Regeln in jedem Aspekt des Alltagslebens befolgen.

Zu Beginn jedes Schuljahres werden die Lehrerinnen und Lehrer den Verhaltenskodex mit der Klasse besprechen. Jedes Kind in der Grundschule nimmt ein Exemplar des Verhaltenskodexes mit nach Hause und wird gebeten, den Vertrag zusammen mit einem Elternteil zu lesen, zu unterschreiben und den unterschriebenen Vertrag an den Klassenlehrer zurückzugeben.

Goldene Regeln	Erklärungsbeispiele
Sei rücksichtsvoll, hilfsbereit und freundlich.	<ul style="list-style-type: none"> • Respektiere dich selbst, Gleichaltrige, Lehrer und andere Erwachsene. • Respektiere Menschen aus anderen Kulturen und Nationalitäten. • Biete Hilfe an, wenn sie von Nöten ist. • Sei freundlich und kooperativ. • Verwende eine angenehme und angemessene Sprache.
Höre anderen zu.	<ul style="list-style-type: none"> • Folge den Anweisungen der Lehrer und des Schulpersonals. • Höre deinen Freunden, Schulkameraden, Lehrern und dem Schulpersonals gut zu und respektiere deren Wünsche und Meinungen.
Sei ehrlich und fair.	<ul style="list-style-type: none"> • Zeige dich tolerant anderen gegenüber. • Übernimm Verantwortung für deine Worte und Taten. • Konflikte lösen wir mit Worten.
Sei vorsichtig.	<ul style="list-style-type: none"> • Bewege dich in der Schule angemessen und vorsichtig. • In der Schule wird gegangen, nicht gerannt. • Bleib auf der rechten Seite, wenn du die Treppe benutzt. • Im Falle eines Notfalls folgst du immer den Anweisungen der Lehrer. • Bilde leise eine Reihe und warte mit Geduld.
Achte auf dein und das Eigentum aller.	<ul style="list-style-type: none"> • Achte auf deine Materialien (Mäppchen, Hefte, Bücher, Sportbekleidung usw.) • Respektiere dein und das Eigentum anderer • Achte auf dich und zeige Verantwortung für deine Schule.

Das folgende Verhalten wird nicht akzeptiert:

- Physische und/oder verbale Gewalt,
- Vandalismus,
- Mobbing und Drohverhalten,
- Das Mitbringen/Verwenden von gefährlichen Gegenständen (Streichhölzer, Feuerzeuge, scharfe Gegenstände, wie Messer usw.),
- Die Verwendung von Handy/Smart Watches während der Schulstunden und in der Pause. Sollte eines dieser Geräte mit in die Schule gebracht werden, muss dieses ausgeschaltet in der Schultasche bleiben und darf während der Schulstunden und den Pausen nicht benutzt werden.

Maßnahmen der Verhaltens-Politik

Wenn Kinder nicht in der Lage sind, die Goldenen Regeln zu befolgen, ist die Schule bestrebt, über alle Sprachsektionen hinweg konsequent und fair zu handeln. Damit entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können, werden die Vorfälle in fünf Stufen eingeteilt. Diese Stufen werden im Folgenden definiert, es können aber auch darüber hinaus Maßnahmen ergriffen werden, wenn die angeführten Beispiele ausgeschöpft sind. Die Lehrerinnen und Lehrer können im Unterricht ihre eigenen Systeme zur Förderung positiven Verhaltens entwickeln, aber der folgende Rahmen für den Umgang mit Problemen sollte konsequent angewendet werden. Die Auflistung der Stufen bedeutet nicht, dass sie nur in der angegebenen Reihenfolge auferlegt werden können. Bei schweren Verstößen gegen den Verhaltenskodex können die Maßnahmen der Stufen 4 oder 5 sofort umgesetzt werden.

Verhalten	Aktionen/Konsequenzen
<p>Stufe 1 Ein Verhalten, das es für alle in der Klasse schwierig macht zu lernen und für den Lehrer zu unterrichten Keine guten Manieren zeigen (unfreundliche Worte, Drängeln) Sich geräuschvoll und unverantwortlich in der Schule zu bewegen (z.B. Laufen) Das Eigentum anderer (einschließlich der Schule) nicht zu respektieren Sich auf eine gefährliche Art und Weise zu verhalten Nicht auf das Lernen im Unterricht konzentriert zu bleiben Keinen Respekt vor anderen zu zeigen</p>	<p>Das Kind wird an die unterzeichneten Goldenen Regeln erinnert. Das Kind wird mündlich verwahrt (Besprechen des Fehlverhaltens, das Kind verklärt, was ein seinem Verhalten verbessern kann). Möglicherweise benötigt das Kind auch zusätzliche Zeit zum Nachdenken oder zur Diskussion mit dem Lehrer. Das Kind kann in der Klasse versetzt werden, so dass es seine schriftliche Arbeit allein zu Ende bringt und nicht mit Gleichaltrigen zusammensitzt.</p>
<p>Stufe 2 Ein Kind hat bereits eine Verwarnung der Stufe 1 erhalten, verhält sich aber weiterhin ähnlich inakzeptabel. Es kommt zu einem ernsteren Vorfall, der zu größeren Störungen im Klassenzimmer oder auf dem Spielplatz führt. Ein anderes Kind wird durch Handlungen oder Beschimpfungen absichtlich verletzt. Bei wiederholten Vorfällen kann eine Kiva-Intervention erforderlich sein. Das Kind benutzt schlechte Sprache oder Beleidigungen vor Gleichaltrigen, Lehrern oder anderem Personal.</p>	<p>Einzelgespräch mit dem Lehrer. Das Kind wird aufgefordert, sich zu entschuldigen und zu versprechen, das Gleiche nicht noch einmal zu tun. Das Kind füllt ein Reflexionsformular aus, um das Verhalten näher zu betrachten. Dieses wird zu den Akten gelegt. Die Eltern werden per E-Mail informiert, zusammen mit einer Kopie des Reflexionsformulars. Das Kind kann aufgefordert werden, die Klasse zu verlassen und mit dem Einverständnis des Lehrers für eine bestimmte Zeit in einer Nachbarklasse zu arbeiten (die Arbeit muss festgelegt werden). Das Kind kann etwas Spielzeit verlieren und aufgefordert werden, eine Aktivität zu absolvieren, die der Schulgemeinschaft zu Gute kommt.</p>
<p>Stufe 3 Ein Kind, das eine Verwarnung der Stufe 2 erhalten hat, sich aber weiterhin ähnlich inakzeptabel verhält</p>	<p>Das Kind reflektiert zusammen mit dem Klassenlehrer die letzte schriftliche Reflexionsform, um sein Verhalten genauer zu betrachten. Ziele für Verbesserungen werden besprochen. Falls nötig, wird ein neues Reflexionsformular ausgefüllt. Eine weitere Kopie wird zu den Akten genommen. Das Kind kann von einigen Aktivitäten oder Freizeitbeschäftigungen ausgeschlossen werden.</p>

<p>Stufe 4 Ein Kind hat eine Verwarnung der Stufe 3 erhalten, stört aber weiterhin beharrlich das Schulleben.</p>	<p>Die Eltern werden in die Schule gebeten, um sich mit dem Lehrer und/oder der stellvertretenden Direktorin/Assistentin der stellvertretenden Direktorin zu treffen, um das Verhalten zu besprechen und Ziele für Verbesserungen zu vereinbaren.</p> <p>Die Ziele des Gesprächs werden in der Klasse zu den Akten genommen und der stellvertretende Schulleiter wird informiert.</p> <p>Der Schulpsychologe wird informiert und gegebenenfalls um Unterstützung gebeten.</p>
<p>Stufe 5 Ein Kind hat eine Verwarnung der Stufe 4 erhalten, stört aber weiterhin beharrlich und ohne Rücksicht auf andere das Schulleben.</p> <p>ODER</p> <p>Das Kind ist gewalttätig oder handelt auf gefährliche Weise.</p> <p>Das Kind ist beleidigt oder bedroht andere.</p> <p>Das Kind macht eine diskriminierende Bemerkung.</p> <p>Jeder andere Vorfall liegt im Ermessen des Schuldirektors/Stellvertretenden Direktors.</p>	<p>Die Eltern werden per E-Mail vom stellvertretenden Direktor über den Vorfall informiert.</p> <p>Es findet ein Treffen in Anwesenheit der Eltern, des Lehrers, des Schulpsychologen und des stellvertretenden Direktors/ Assistentin der stellvertretenden Direktorin statt, um die Situation zu besprechen.</p> <p>Im Extremfall kann ein Disziplinarrat einberufen werden. Möglicher zeitweiliger Ausschluss von der Schule.</p> <p>Eine Kopie der E-Mail wird an den Schuldirektor geschickt, und eine Kopie wird in der Klassen- und Schulakte des Kindes zu Referenzzwecken aufbewahrt.</p>

KiVa

An unserer Schule wird Mobbing nicht akzeptiert. Deshalb führen wir seit Februar 2016 ein spezielles Anti-Mobbing-Programm namens KiVa durch. Das Programm zielt darauf ab, Toleranz, Zusammenarbeit, Kommunikation und die Sorge um andere in der gesamten Schulgemeinschaft zu fördern.

In jedem Schuljahr erhalten Grundschülerinnen und -schüler speziellen KiVa-Unterricht. Der Unterricht beginnt in der Regel mit Kick-Off-Veranstaltungen, und jedes Schuljahr endet mit speziellen KiVa-Happenings, die vom KiVa-Team organisiert werden.

Eine Reihe von Lehrerinnen und Lehrern sind Teil eines speziellen KiVa-Teams, dessen Aufgabe es ist, gemeinsam mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin gegen alle Fälle von Mobbing vorzugehen, die ans Licht kommen. Das KiVa-Team arbeitet eng mit allen Grundschullehrern, dem Schulpsychologen und der Schulleitung zusammen.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Kind schikaniert wird oder Grund zu der Annahme haben, dass es andere schikaniert, scheuen Sie sich nicht, die Schule zu kontaktieren, damit die Angelegenheit so schnell und effektiv wie möglich behandelt werden kann. Sie können sich entweder an den Klassenlehrer Ihres Kindes oder direkt an das KiVa-Team wenden: List-frf-kiva-pri@eursc.eu.

Wenn Sie den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin kontaktiert haben, wird er/sie das KiVa-Team sofort informieren. Es liegt dann in der Verantwortung des KiVa-Teams, den möglichen Mobbing-Fall mit der Unterstützung des Klassenlehrers anzugehen. Das Team wird auch die Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler über das weitere Vorgehen informieren. Bitte unterlassen Sie es, außerhalb Ihres Hauses weitere Maßnahmen zu ergreifen, indem Sie sich an andere beteiligte Eltern oder Schülerinnen und Schüler wenden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Form der Beteiligung unproduktiv oder sogar kontraproduktiv ist.

Ein Elternratgeber zum KiVa-Programm ist in englischer Sprache auf der KiVa-Website verfügbar: www.kivaprogram.net, indem Sie auf "Eltern" klicken. Wenn Sie Fragen oder Bedenken haben, zögern Sie bitte nicht, das KiVa-Team zu kontaktieren.

Kindergarten Reflexionsform

Name: _____

So fühle ich mich:

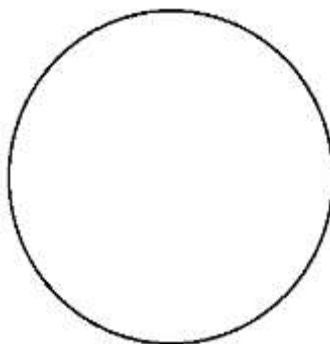


glücklich

traurig

wütend

gelangweilt



Kommentar des Lehrers:

Klasse:

Datum:

P1/P2 Reflexionsform

Mein Name: _____

Meine Klasse: _____

Das ist passiert:

So fühle ich mich:



aufgeregt

traurig

wütend

krank

überrascht

glücklich

unglücklich

gelangweilt

Das nächste Mal verhalte ich mich besser, ich werde ...:

Unterschrift des Lehreres: _____

Datum: _____

P3-P5 Refelexionsform

Name: _____

Klasse: _____

Was ist passiert?

Warum ist es passiert?

War dein Verhalten in Ordnung/angemessen??

Wie fühlst du dich? Kreise ein!



verlegen

Traurig

schuldig

glücklich

frustriert

wütend

Findest DU dass dein Verhalten in Ordnung war? Ja / Nein (Kreise ein)

Erkläre die Schulregel, die du in diesem Fall nicht geachtet hast: _____

Was kannst DU tun, um die Situation zu verbessern?

Ich entschuldige mich bei /erkenne mein falsches Verhalten bei

Unterschrift des Schülers: _____

Unterschrift des Lehrers: _____

Datum: _____

Unser Verhaltenskodex

Unser Verhaltenskodex enthält in einfachen Worten Beispiele für Verhaltensweisen, die wir erwarten, wenn die Kinder die goldenen Regeln in jedem Aspekt des Alltagslebens befolgen

Goldene Regeln	Erklärungsbeispiele
Sei rücksichtsvoll, hilfsbereit und freundlich.	<ul style="list-style-type: none">• Respektiere dich selbst, Gleichaltrige, Lehrer und andere Erwachsene.• Respektiere Menschen aus anderen Kulturen und Nationalitäten.• Biete Hilfe an, wenn sie von Nöten ist.• Sei freundlich und kooperativ.• Verwende eine angenehme und angemessene Sprache.
Höre anderen zu.	<ul style="list-style-type: none">• Folge den Anweisungen der Lehrer und des Schulpersonals.• Höre deinen Freunden, Schulkameraden, Lehrern und dem Schulpersonals gut zu und respektiere deren Wünsche und Meinungen.
Sei ehrlich und fair.	<ul style="list-style-type: none">• Zeige dich tolerant anderen gegenüber.• Übernimm Verantwortung für deine Worte und Taten.• Konflikte lösen wir mit Worten.
Sei vorsichtig.	<ul style="list-style-type: none">• Bewege dich in der Schule angemessen und vorsichtig.• In der Schule wird gegangen, nicht gerannt.• Bleib auf der rechten Seite, wenn du die Treppe benutzt.• Im Falle eines Notfalls folgst du immer den Anweisungen der Lehrer.• Bilde leise eine Reihe und warte mit Geduld.
Achte auf dein und das Eigentum aller.	<ul style="list-style-type: none">• Achte auf deine Materialien (Mäppchen, Hefte, Bücher, Sportbekleidung usw.).• Respektiere dein und das Eigentum anderer.• Achte auf dich und zeige Verantwortung für deine Schule.

Verhaltenskodex - Vertrag

Ich, _____, habe den Verhaltenskodex gelesen und werde mein Bestes tun, die Goldenen Regeln zu befolgen.

Unterschriften:

Kind: _____

Eltern: _____

Lehrer: _____

Date: _____

Unsere 5 goldene Regeln

**Sei rücksichtsvoll
hilfsbereit und
freundlich.**

Wir sprechen und
benehmen uns in einer
freundlichen und
höflichen Art und
Weise.

Höre anderen zu.

Wir hören genau zu
und führen alle
Anweisungen mit
Verstand aus

**Sei ehrlich und
fair.**

Wir benehmen uns
so, dass alle in Ruhe
und Freiden arbeiten
und spielen können.

Sei vorsichtig safe.

Bewege dich in der
Schule angemessen
und vorsichtig.

**Achte auf dein und
das Eigentum
anderer.**

Wir gehen sorgfältig mit
schulischem und
persönlichem Eigentum
um.